

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

211 (1.8.1914) Erstes Blatt

Die Kriegsgefahr.

Im Augustheft der Preussischen Jahrbücher bespricht Hans Delbrück die Kriegsgefahr, die für ganz Europa aus dem österreichisch-ungarischen-serbischen Streit erwachsen ist.

Fehler der österreichischen und namentlich der ungarischen Regierung in der Behandlung der Südslawen haben viel dazu beigetragen, der großserbischen Agitation neuen Brennstoff zuzuführen, und die Gefahr, die daraus für den österreichischen Gesamtstaat erwachsen ist, ist sehr groß.

Dann spricht Delbrück über den Ton der Note und die Höhe der Forderungen:

War hier eine Schroffheit beabsichtigt, die die Erhaltung des Friedens von vornherein unmöglich machen sollte? Mir scheint, mit mehr Recht legt man das gerade Gegenteil hinein. Nehmen wir an, Österreich hätte von dieser oder jener der jetzt gestellten Forderungen abgesehen und sich in der Fassung einer geschickten Höflichkeit befleißigt: die Hauptfrage, der Beizug auf den großserbischen Staatsgedanken und die großserbische Agitation hätte auf alle Fälle unzweifelhaft zum Ausdruck kommen müssen.

Dennoch liegt die Kriegsgefahr nicht ja nicht bei Serbien, sondern bei Rußland. In dem Grafen Duma hat seine Note an Serbien so scharf wie möglich klappte, hat er den Jaren auch unmittelbar vor die Entscheidung, ob Krieg, ob Frieden, gestellt, und dabei sind die Chancen für den Frieden größer, als wenn man erst noch eine Zeitlang unklar zwischen Krieg und Frieden hin und hergetrieben wäre.

Über wollen die Hoffnung auf die Erhaltung des Friedens darum doch nicht völlig aufgeben. Es sind doch Umstände da, die es dem Jaren kaum rätlich erscheinen lassen können, gerade jetzt in den Krieg einzutreten.

Daß Österreich das moralische Recht hat, gewisse geringere Forderungen an Serbien zu stellen, ist von allen Seiten zugestanden, und im besondern alle Monarchen und schließlich sogar die republikanischen Staatschefs sind bei aller Gegenfälligkeit gegeneinander doch durch ein gewisses familienhaftes Gefühl unter sich verbunden, und nicht nur der Jare, sondern sogar Frankreich nimmt nicht gern die Rolle auf sich, auch nur mittelbar Königsmörder zu schämen.

Angesichts der russischen Mobilisierung an der Westgrenze des Reiches ist die Ansicht des Grafen Duma, eines genaueren Kenners japanischer und russischer Verhältnisse, über die Gefahren, in die sich Rußland im Kriegsfalle stürzen würde, besonders lehrreich.

Der geistreiche Direktor des „Temps“, der ebendies auch dem Senat als Vertreter seines Geburtskreises Tarn et Garonne angehört, ist, wie von uns bereits gemeldet, im hohen Alter von 80 Jahren am Mittwoch sanft entschlafen.

Die geistreiche Familie und die nächsten Angehörigen der Braut bei, die nun den Titel einer Gräfin von Ruppין führen wird.

Es ist durchaus falsch, sich vorzustellen, daß Österreich und Serbien notwendig und unter allen Umständen natürliche Feinde seien. König Milan, der eine sehr ansehnliche Persönlichkeit, aber ein sehr kluger Politiker war, hat von je den Serben vorausgesagt, daß die Feindschaft mit Österreich schließlich zum Unheil ausfallen würde, und machte deshalb eine ausgesprochene austrophile Politik.

Ja sogar, wenn schließlich eine internationale Entwicklung dazu führen sollte, daß Serbien österreichisch würde, so würde der serbische Nationalgedanke darunter nicht leiden, denn die erstehende nationale Einheit wäre dann hergestellt, unter dem österreichischen Zepher, und das vereinte Südslawentum innerhalb der habsburgischen Monarchie wäre von solcher Masse, daß es sich neben Deutschland und Mahajarentum bald genug eine Anerkennung und Geltung verschaffen würde.

Aber das sind ferne Zukunftsgedanken. Die Sorge des Tages ist: der Weltkrieg. Wenn er denn einmal geführt werden soll, so ist der Augenblick gewiß für uns und Österreich so günstig wie möglich.

Die Schwierigkeiten der russischen Mobilisierung.

Die Schwierigkeiten der russischen Mobilisierung bestehen nicht nur darin, daß eine verhältnismäßig geringe Zahl von Bahnen und Kommunikationslinien für die Veranbringung der Reservekräfte und den Transport zur Verfügung steht, sondern vor allem auch darin, daß die Mannschafsergänzung eine ganz eigenartige ist. Sie soll verbessert werden, was aber bisher noch nicht geschehen ist.

Das Gardekörps ergänzt sich ebenso wie bei uns aus ausgehauetem Rekrutenmaterial des ganzen Reichs. Die Zahl der Korps der mobilgemachten Bezirke, die direkt an der österreichischen Grenze und weiter rüdwärts liegen, beträgt 14, nicht 16, wie gemeldet wurde.

Dennoch würde die russische Mobilisierung zunächst 588 000 Gewehre und 16 000 Reiter zusammenbringen. Außerdem 8 Kavalleriedivisionen mit circa 28 000 Mann. Aus innerpolitischen Rücksichten kann man wohl damit rechnen, daß nicht alle Korps an der Grenze Verwendung finden.

Graf Duma über die Gefahren eines europäischen Krieges für Rußland.

Angesichts der russischen Mobilisierung an der Westgrenze des Reiches ist die Ansicht des Grafen Duma, eines genaueren Kenners japanischer und russischer Verhältnisse, über die Gefahren, in die sich Rußland im Kriegsfalle stürzen würde, besonders lehrreich. Graf Duma hat vor kurzem eine Broschüre veröffentlicht, in der er über einen japanischen Revangefrieg und einen Krieg Rußlands mit den Westmächten genaue Untersuchungen anstellt.

Der Kriegszustand.

Zusammentritt des Bundesrats.

Berlin, 31. Juli. Wie wir hören, wird der Bundesrat heute vormittag u. a. auch über einen Erlas von Ausfuhrverboten für Getreide, Mehl und Futtermittel, sowie für Tiere und tierische Erzeugnisse beschließen.

Die Sozialdemokratie und der Krieg.

(Eig. Drahtber. unseres Münchner Vertreters.) fr. München, 31. Juli. In der heutigen Sitzung der bayerischen Abgeordnetenkammer erklärte der sozialdemokratische Abgeordnete Johannes Hoffmann, der noch unter dem Ministerium Bodenwits bestätigte stellvertretende Bürgermeister von Kaiserslautern, ein früherer Volksschullehrer und auch Mitglied des Reichstags für Kaiserslautern:

w. Berlin, 31. Juli. Auf Grund des Artikels 12, Absatz 1 der Verordnung vom 12. 6. 10 hat der preussische Minister des Innern den österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen, die durch die Mobilisierung der österreichisch-ungarischen Armee betroffen sind, bis auf weiteres die Befreiung vom Aufgebot zum Zwecke der Eheschließung erteilt.

w. Berlin, 31. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht außer den bereits gemeldeten Ausfuhrverboten das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Eisenbahnmateriale aller Art, von Telegraphen und Fernsprengeräten aller Art, von Flugzeugen und Teilen davon. Ferner das Verbot betreffend der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen und Munition, Pulver und Sprengstoffen, sowie von anderen Artikeln zum Kriegsgebrauch, sowie von Gegenständen, die zur Herstellung von Kriegsgeschützen und Kriegsbefehrsartikeln dienen.

w. Berlin, 31. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Verbot betreffend Veröffentlichungen über Truppen- und Schiffsbewegungen und Verteidigungsmittel vom 31. Juli 1914, aufgrund des § 10 des Gesetzes betreffend den Rerrat militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914.

Auffstellung von Truppen als Grenz-, Küsten- und Inlandtruppen, Ueberwanderung der Hafenanlagen und Luftschiffungen; Maßnahmen zum Eisenbahnschutz und zum Schutze des Kaiser-Wilhelm-Kanals und Auffstellung der dazu bestimmten Truppen;

Handhaben über den Gang der Mobilisierung, Einberufung von Reservisten und Landwehr und Alarmierung von Schiffen; Auffstellung neuer Formationen und ihrer Bezeichnungen.

Vermählung des Prinzen Oskar von Preußen.

(Eigener Drahtbericht.) w. Berlin, 31. Juli. Heute abend 7 Uhr fand im königlichen Schloß Bellevue mit Genehmigung des Kaiserpaares die Vermählung des Prinzen Oskar von Preußen mit der Gräfin Ina Maria von Bassowitch standesamtlich durch den Minister des königlichen Hauses, Grafen zu Eulenburg statt und darauf die kirchliche Einsegnung durch den Generalsuperintendenten Haendler. Der Feier wohnten die kaiserliche Familie und die nächsten Angehörigen der Braut bei, die nun den Titel einer Gräfin von Ruppין führen wird.

Frankreich.

Adrien Hébrard,

der geistreiche Direktor des „Temps“, der ebendies auch dem Senat als Vertreter seines Geburtskreises Tarn et Garonne angehört, ist, wie von uns bereits gemeldet, im hohen Alter von 80 Jahren am Mittwoch sanft entschlafen. Man kann ruhig sagen — so schreibt man uns aus Paris — daß mit Hébrard eine der markantesten Persönlichkeiten, nicht nur des Journalismus, sondern der Pariser Welt im besten Sinne des Wortes verschwindet, ja mehr noch, eine der hervorragenden Persönlichkeiten der dritten Republik, bei deren Gründung er mit Pathé gehandelt. Die beste Charakteristik des Verstorbenen dürfte in folgender Schilderung

enthalten sein: Nichts war ihm fremd, nicht einmal das Nachdenken, sagte Anatole France von ihm. Wunderbar schnelles Erfassen, eine schnell gleitende und glänzende Unterhaltung, eine sehr durchgereifte Vernunft, mit einer befruchtenden Einfachheit des Tones und des Auftretens machten aus ihm einen jener feinen und echt kulturellen Bourgeois, die idealer Träumereien fähig, aber auch über die Wirklichkeit unterrichtet sind, die eine Epoche und eine Masse repräsentieren. Er wahrte in den zahllosen Wechselfällen des politischen und Gesellschafts-Lebens, denen er bewohnte, ein echt liberales Urteil, aber auch einen deutlich zutage tretenden Egoismus und eine in unserer Zeit der „rosserie“ (Wohheit) seltene Milde. Seine Nachsicht ging aber nicht so weit, sich von anderen übers Ohr hauen zu lassen, man könnte vielmehr das Gegenteil sagen. Zu seiner großen Ehre muß gesagt werden, daß Adrien Hébrard, dem Millionen durch die Hände gegangen waren, in recht bescheidenen Verhältnissen und jedenfalls ohne Millionenvermögen aus seinem reichen Leben scheidet. Die Journalisten verlieren in ihm ihren bewährtesten Mentor, ihren besten Berater und, wenn es sein mußte, auch Vetter.

(.) Paris, 31. Juli. Abg. Caillaux hat neuerdings die Präsidentschaft des Exekutivkomitees der radikalen und sozialistisch-radikalen Partei übernommen, die er nach dem Tode seiner Frau trotz des Drängens seiner Parteigenossen provisorisch zurückgelegt hatte. Entscheidend hierfür war die Vertrauensfrage, die dem ehemaligen Ministerpräsidenten einmütig von den Mitgliedern des Exekutivkomitees zuteil geworden war. Infolge des Beschlusses des Komitees hat ein Mitglied dieses, der Präsident der Föderation des Comités-Departements, seinen Austritt aus der Partei angemeldet und sich in den bestglühenden Ausdrücken gegen die Rückkehr Caillaux zur Präsidentschaft ausgesprochen, der ganz zufällig zur Partei gekommen wäre, ohne ihr je in Wirklichkeit angehört zu haben.

Sozialpolitische Rundschau.

np. Eine Petition um ein neues Arbeitskammergesetz. Man schreibt uns: Dem Reichstag ist vom Zentralrat der deutschen Gewerbetreibenden eine Petition zugegangen, in der um Vorlegung eines Gesetzes über Arbeitskammern gebeten wird. Schon im Jahre 1912 wurden von 2 Seiten im Reichstag Entwürfe für ein neues Arbeitskammergesetz eingebracht. Es ist aber höchst unwahrscheinlich, daß die Reichsregierung sich in absehbarer Zeit zur Einbringung einer neuen Vorlage über die Errichtung von Arbeitskammern entschließen wird. Die erste Vorlage scheiterte im Jahre 1911, weil über die Zulassung der Arbeitervertreter zu den Kammern eine Einigung zwischen der Reichsregierung und dem Reichstag nicht erzielt werden konnte. Die Regierung lehnte die Arbeitervertreter als Vertreter der Arbeitnehmer in den Kammern grundsätzlich ab, weil nach ihrer Ansicht der Zweck der Kammern nur erreicht werden könnte, wenn unmittelbare und unbeeinflusste Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern durch die Kammern hergestellt würden.

Der Zentralverband christlicher Fabrik-, Verkehrs- und Hilfsarbeiter Deutschlands

hat, wie aus dem auf dem siebenten Verbandstag in Mannheim erhaltenen Geschäftsbericht hervorgeht, im Jahre 1913 um 2251 Mitglieder zugenommen. Infolge der 1912 in Hannover beschlossenen Verbandsreform mußten mehrere Gruppen abgetreten werden, für die neue Verbände gegründet wurden. Insgesamt wurden von den 18518 Mitgliedern 8416 an die neuen Verbände abgegeben. Somit verblieben dem Zentralverbande noch 10102 Mitglieder. Im Jahresbericht waren wieder 11220 Mitglieder vorhanden. Die Neuaufnahme von 5988 Mitgliedern im Jahre 1913 beweist, daß eine starke Mitgliederzunahme vorhanden war. Diese wird hauptsächlich auf die niedergehende Wirtschaftslage zurückgeführt. An Einnahmen waren 638 267,99 M., an Ausgaben 587 148,19 M. zu verzeichnen. Das gesamte Verbandsvermögen betrug am 31. Dezember 1913 insgesamt 92 783,78 Mark. Für Unterstufungen gab der Verband 174 384,71 M. aus.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 31. Juli 1914.

Die gestern über Polen und Westrußland gelegene Depression ist nordwärts abgezogen; hoher Druck hat sich weit in das Binnenland herein ausgebreitet und weit einen Kern über Belgien, den Niederlanden und der Rheinprovinz auf. Im Westen Deutschlands hat es aufgefarkt, sonst war es am Morgen noch trüb. Auf den britischen Inseln deutet Fallen des Barometers das Nehen einer Depression an, die voraussichtlich den hohen Druck weiter ostwärts verdrängen wird; es ist deshalb vorerst noch heiteres und warmes Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Orts-Zeit, Barom., Therm., Wind, Feucht., Wind. Direction. Rows for 30. Juli Nacht 9 Uhr, 31. Juli Tag 7, 31. Juli Mittags 2.

Höchste Temperatur am 30. 20,4, niedrigste in der darauffolg. Nacht 13,1, Niederschlagsmenge, gemessen am 31. früh: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 31. Juli früh: Schutterinsel 845, gefallen 23, Rehl 435, gefallen 8, Wagnau 644, geflossen 3, Mannheim 668, geflossen 10.

Hans Leyendecker

Herrn-Schneiderer ersten Ranges Kaiserstraße 177 II Fernruf 1516

10%

RABATT in bar

gewähren wir von Samstag, den 1. August bis einschließlich Dienstag, den 4. August

auf sämtl. Waren

Ausgeschlossen hiervon sind Markenartikel, Lebensmittel und Sonder-Angebote.

Der Rabatt wird sofort vom Kassenzettel in Abzug gebracht.

Hermann Tietz.

Mirabellen... Friedr. Maisch... Sowie Vorrat... Prima Dörrfleisch... Prima Schweineschmalz... Prima Kunst-Speisefett... Prima konserv. Würstchen... Prima konserv. Schinken... Prima Mettwurst... Prima Plockwurst... Gebr. Hensel... Gottesdienste. — 2. August.

Kleine Kirche. 6 Uhr: Stadtvikar Brauß. Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer. Johanneiskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Desselbacher. Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Schilling. 1/12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Rohde. Lutherkirche. 1/10 Uhr: Stadtpf. Weidemeier. 1/12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemeier. Grabkapelle. 6 Uhr: Hofprediger Fischer. Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hilfsgeistl. Söller. Abends 1/8 Uhr: Monatsmissionsstunde: Missionar Maier. Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadt. Mühlbg.). 1/10 Uhr: Gottesdienst: Def. Ebert. 1/11 Uhr: Christenlehre: Stefan Ebert. Evangel.-Lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.). Vormitt. 10 Uhr: Gottesdienst. Abendmahlsfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. Beichte 1/10 Uhr. Wochengottesdienste. Donnerstag, den 6. August. Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtvikar Falter. Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidemeier. Cv. Stadtmision, Vereinshaus, Adlerstr. 23. 1/3 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Sed. Erbprinzentr. 12. 4 Uhr: Jungfrauenv. von Fr. Schweidert im Gemeindehaus der Südstadt. 4 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbprinzentr. 12. 4 Uhr: Jungfrauenverein der Schweißer Lane. Adlerstraße 23. 8 Uhr: Blautreu: -Versammlung, Adlerstraße 23, großer Saal, Stadtm. Götschele. Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Augustastr. 3, Stadtm. Götschele. Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtm. Götschele, Prediatenausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23. Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Vereinigung (Spaziergang etc.) Sonntag, abends 7 Uhr, Soldatenvereinigung. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Singstunde. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelpredigt für Männer und die Jugendabteilung. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Turnabend, Marktsteinstraße 28. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Posaunenchor. Donnerstag, nachm. 1/3 Uhr, christl. Badervereinigung. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbeirathung d. alt. Abtheilung. Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr, Männerchor. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung des Bundes vom weißen Kreuz. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Cv. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 11 1/4 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Einführung des Stadtmisionars Rauber. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Allgemeine Versammlung: Stadtm. Rauber. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Jugendabteilung. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Blautreuverein. Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbeirathung für Männer u. Jünglinge. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Allgemeine Versammlung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Löcherverein.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Augustastr. 3, Stadtm. Götschele. Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgem. Bibelstunde: Stadtm. Götschele, Prediatenausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen. Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23. Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Vereinigung (Spaziergang etc.) Sonntag, abends 7 Uhr, Soldatenvereinigung. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Singstunde. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelpredigt für Männer und die Jugendabteilung. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Turnabend, Marktsteinstraße 28. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Posaunenchor. Donnerstag, nachm. 1/3 Uhr, christl. Badervereinigung. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbeirathung d. alt. Abtheilung. Donnerstag, abends 9 1/2 Uhr, Männerchor. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung des Bundes vom weißen Kreuz. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Cv. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vorm. 11 1/4 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Einführung des Stadtmisionars Rauber. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Allgemeine Versammlung: Stadtm. Rauber. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Jugendabteilung. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Blautreuverein. Dienstag, abends 1/9 Uhr, Bibelbeirathung für Männer u. Jünglinge. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Allgemeine Versammlung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Löcherverein.

Katholische Stadtgemeinde. St. Stephanuskirche. Portiunkula-Abend. 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: hl. Messe mit Monatskommunion für die Männer; 7 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion für die diesjährigen und früheren Erstkommunionkinder; 1/9 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 1/12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschafts-Andacht. Montag: abends 1/9 Uhr: Versammlung für den christl. Mütterverein in der St. Vincentiuskapelle. Freitag: (Herz Jesu - Freitag): Vorabend Beichtgelegenheit in der St. Vincentiuskapelle; abends 1/9 Uhr: Herz Jesu-Amt mit Vitane; in der St. Vincentiuskapelle; abends 1/9 Uhr: Versammlung d. Männerfodakität in der St. Vincentiuskapelle. Altes St. Vincentiushaus. 1/7 Uhr: hl. Kommunion; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt. St. Peter- und Paulskirche. 1/6 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse; 6 1/2, 7, 7 1/2, 8 Uhr: Austeilung der heil. Kommunion; 1/8 Uhr: deutsche Singmesse mit Generalkommunion d. Erstkommunikanten; 1/9 Uhr: (im städtischen Spital); 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst m. Predigt; 2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft. Viebfrauenkirche. 6 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Erstkommunikanten; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt u. Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft; 3 Uhr: Versammlung des Müttervereins. Donnerstag abend: 7-9 Uhr: Beichtgelegenheit. Freitag: 1/6 Uhr: Herz Jesu-Amt.

Kuppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr: Amt mit Predigt; 2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft. Während der Woche ist jeden Morgen um 7 Uhr hl. Messe. St. Bernharduskirche. 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: heil. Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 1/2 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft. Montag: abends 1/9 Uhr: Männerkongregation. Dienstag: Junglingskongregation. Donnerstag: Jungfrauenkongregation. Freitag: Herz Jesu-Amt; abends Mütterverein. St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 1/12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 1/3 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft. Freitag: 7 Uhr: Herz Jesu-Amt und Segen; abends 1/9 Uhr: Versammlung der Männerfodakität. Ludwig Wilhelm-Frankenheim. 8 Uhr: heil. Messe. St. Michaeliskirche (Beierth). 1/6 Uhr: Beichtgelegenheit; 6 Uhr: Frühmesse u. Monatskommunion der Männer; 1/8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 1/11 Uhr: Kindergottesdienst; 1/2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen. St. Josefshkirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Jungfrauenkongregation; 9 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 1/2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft; 1/3 Uhr: Rosenkrans.

Heilig-Geist-Kirche (Gartentube-Darland). 1/6-1/8 Uhr: Beichtgelegenheit; 1/7 Uhr: Frühmesse mit Austeilung der heil. Kommunion; 1/8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt und Monatskommunion für die Jungfrauen; 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 1/2 Uhr: Corporis Christi-Bruderschaft; 8 Uhr: private Herz Jesu-Andacht. (Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. 10 Uhr: Geistl. Rat Bodenmann. Friedenskirche der Methodistengemeinde (Karlsruhe 49b). Vorm. 1/10 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 1/4 Uhr: Predigt u. Abendmahlsfeier. Abends 1/9 Uhr: Mäufreuevereinsverein. Montag, abends 1/9 Uhr, Junglingsverein. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Sing- und Gebetsstunde. Prediger: P. M. Schülz. Zionkirche d. Cv. Gemeinshaft. Beierthheimer Allee 4. Vorm. 1/10 Uhr: Predigt: Prediger: Beier. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 1/4 Uhr: Predigt: Prediger: Beier. Nachm. 1/5 Uhr: Jungfrauenvereinsversammlung. Mittwoch, abends 1/9 Uhr, Männer- und Junglingsverein. 1/9 Uhr. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Christengemeinschaft, Waldhornstraße 21, Hofgebäude rechts. Vorm. 1/10 Uhr: Heiligungsgottesdienst. Nachm. 11 Uhr: Kinderstunde. Nachm. 3 1/2 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibeldienst. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibeldienst. Evangelisation.